

ORIGINALANWEISUNGEN - gemäß EU-Direktive 2006/42/EG, Anhang I, I.7.4.1

BETRIEBSHANDBUCH

Futtermanager

Mischer

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
1. FEED MANAGER	5
Basic	5
Basic+	5
PROFEED+.....	5
SPEZIFIKATION.....	7
MONTAGE UND ANWENDUNG	9
2. MENÜ, HAUPTTERMINAL	11
1. PROGRAM UNLOAD (A)	11
2. INFO (B)	13
3. SETUP (C).....	15
4. PROGRAM LOAD (D)	17
5. DATEN (E).....	19
LOAD BASIC+ (F)	23
LOAD PROFEED+ (G).....	25
3. MENÜ, HANDTERMINAL	27
ON / OFF (A)	27
TARA / LOAD (B).....	29
4. PC SOFTWARE	31
INSTALLATION VON PC-SOFTWARE	31
MENU A: „DATEN ZEIGEN“	33
MENU B: „REZEPTE“	35
MENU C: „AUSFÜTTERUNGSPÄNE“	39
MENU D: „BENUTZER“	41
MENU E: „EINSTELLUNGEN“	43
MENU F: „FEEDERN SYNCHRONISIEREN“	45
5. TECHNISCHE DATEN	47
A) ANSCHLUSSKASTEN FÜR WIEGEZELLEN	47
B) HAUPTTERMINAL.....	49
C) HANDTERMINAL.....	51
D) SENDER/EMPFÄNGER FÜR USB.....	53
6. DIVERSES	55
LERNEN MODUS.....	55
BETRIEBSSTÖRUNGEN	55

1. FEED MANAGER

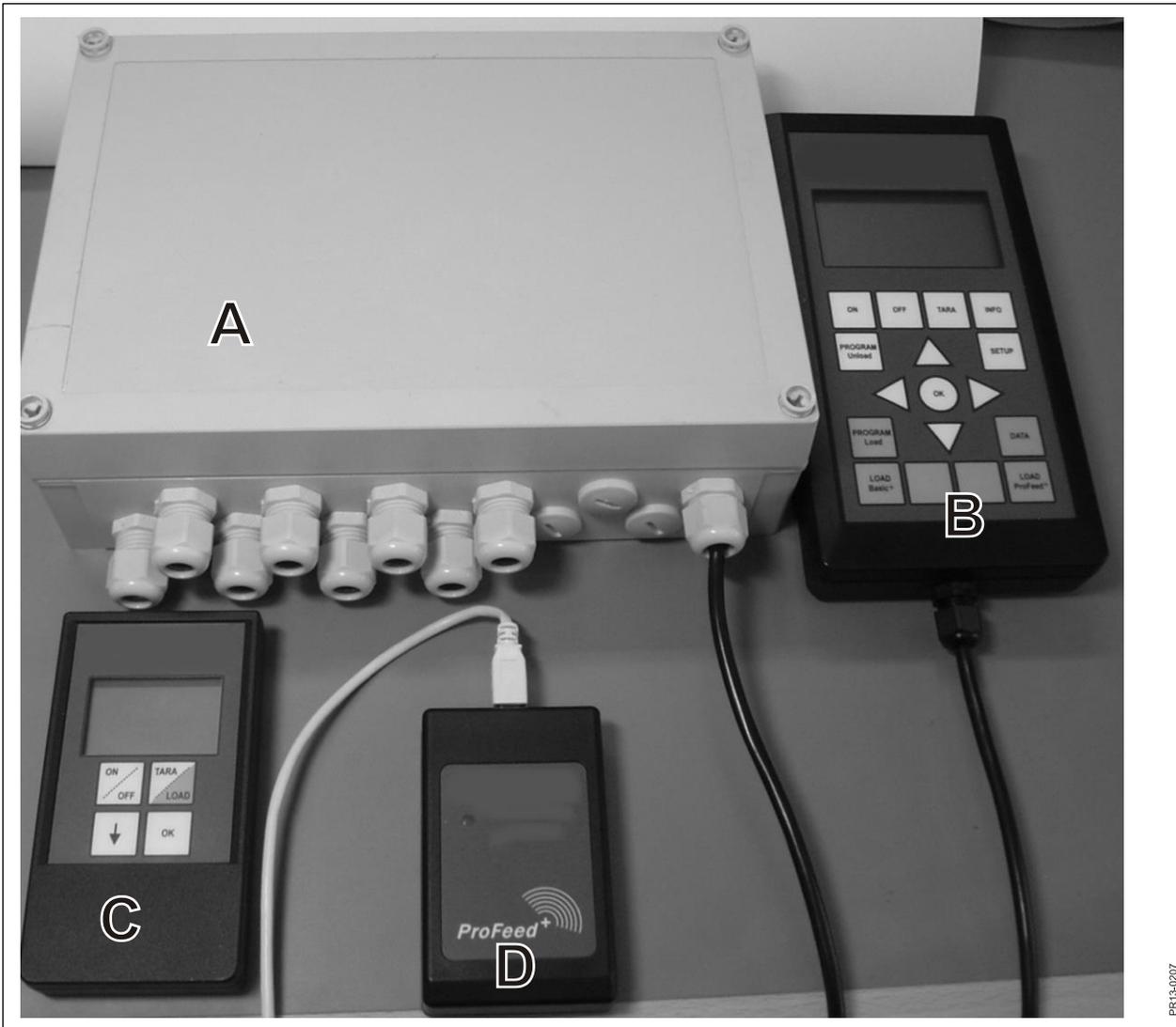


Abb. 1.1

1. FEED MANAGER

Feed Manager (das drahtlose Wiegesystem) von KONGSKILDE ist in drei Versionen lieferbar:

BASIC

Gewichtsinformation über drahtloses Display mit Tara-Funktion (Nullstellung), Entladungshilfe, Sprachwahl und Displayeinstellungen (die weißen Knöpfe am Hauptterminal).

BASIC+

Wie Basic, aber mit der Eigenschaft Befüllungshilfe/Ladefunktion erweitert.

PROFEED+

Wie Basic, aber erweitert mit professioneller Ladefunktion, Registrierung von Daten, drahtlosem Synchronisationsmodul, PC-Programm für Bearbeitung von registrierten Daten und diversen Einstellungen und Änderungen von Rezepten und Aufstellungen.

Das Basic-Wiegesystem ist erweiterbar zu Basic+ oder ProFeed+.

Abb. 1.1 Module in dem drahtlosen Wiegesystem (außer den Wiegezellen):

Basic / Basic+:

- A) Ein intelligenter Anschlusskasten für Wiegezellen, der u.a. einen Rundfunksender/Empfänger enthält.
- B) Ein Hauptterminal mit grafischem Display, das in der Regel am Beladungsgerät platziert wird.
- C) Ein Handterminal mit grafischem Display, das im Schlepper vor dem Mischwagen platziert wird (wird mit montierter Leitung geliefert). Es kann jedoch (batteriebetrieben) mitgenommen werden und als Zweit-Display vom großen Terminal verwendet werden, z. B. in Verbindung mit Befüllung mit Futter (bei Anwendung desselben Schleppers zur Beladung und zum Antrieb des Futtermischwagens kann der Handterminal entbehrt werden. Bei Bedarf können mehrere Handterminals verwendet werden).

Profeed+:

- D) Rundfunksender/Empfänger, der an einen USB-Port am PC angeschlossen werden muss.
- E) PC-Software zur Eingabe von Rezepten und Ausfütterungsplänen und Analyse der reell eingefüllten Futtermassen.

Darüber hinaus Software zur Erweiterung auf Basic+ und ProFeed+.

1. FEED MANAGER

SPEZIFIKATION

B: Gilt für das Basic-Modul

B+: Gilt für das Basic+-Modul

P+: Gilt für das ProFeed+-Modul (Die PC-Software wird mitgeliefert)

	Haupt-terminal B)	Hand-terminal C)	PC-Software E)
CE-genehmigt	B, B+, P+	B, B+, P+	
Drahtlose Kommunikation für Anschlusskasten am Feeder	B, B+, P+	B, B+, P+	
Drahtlose Kommunikation für PC	P+		
Datenregistrierung: Datum, Zeit, Terminal Nr., Benutzer-ID, Rezeptnummer, Anzahl Tiere, Futtermittel Nr. , Futtermittelname, geplantes Gewicht, aktuelles Gewicht	P+		P+
Daten in grafischer Form oder in Tabellenform			P+
Sprachvarianten (Dänisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Schwedisch, Spanisch, Finnisch, Russisch, Polnisch)	B, B+, P+	B, B+, P+	P+
Speicherkapazität 7500 Mischungen	P+		
Speicherkapazität 99 Rezepte	B+, P+		
15 Futtermittel pro Rezept	B+, P+		
9 Ausfütterungspläne	B, B+, P+	B, B+, P+	
64 Futtermittel (32 vordefinierte und 32 benutzerdefinierte)	B, B+, P+		
Akustische Hilfe sowohl für Befüllung als auch für Ausfütterung	(B), B+, P+	(B), B+, P+	
Gewichtsanzeige	B, B+, P+	B, B+, P+	

Reichweite, Feeder/Display: ca. 30 m (ohne Hindernisse wie z.B. Gebäude usw.)

3 verschiedene Ladetechniken können gewählt werden:

- A. LOAD Basic: Einfaches Gewicht.
- B. LOAD Basic+: Automatische Routine, die nach einem akustischen Signal zum nächsten Futtermittel wechselt.
- C. LOAD ProFeed+: Der Benutzer muss quittieren, um zum nächsten Futtermittel zu wechseln. Man kann in willkürlicher Reihenfolge laden.

1. FEED MANAGER

MONTAGE UND ANWENDUNG

Der Anschlusskasten ist immer ab Werk an der Maschine montiert, u.a. weil die Kalibrierdaten darin gespeichert sind.



Er muss über das Kabel mit dem 2-poligen Stecker mit 12-24 V DC versorgt werden und es muss eine Sicherung von max. 10A geben.

Der Hauptterminal muss im Schlepper platziert werden.



Es muss über das Kabel mit dem 2-poligen Stecker mit 12-24 V DC versorgt werden und es muss eine Sicherung von max. 10A geben.

Ein Halter, der in der Schlepperkabine montiert werden kann, wird mitgeliefert. Alternativ kann der Terminal am Montagearm montiert werden für optimale Platzierung mittels eines kräftigen Saugfußes.

Der Handterminal kann mit Hilfe des mitgelieferten Halters auch im Schlepper platziert werden. Alternativ kann der Halter am Montagearm montiert werden für optimale Platzierung mittels eines kräftigen Saugfußes.



Er muss mit 12-24 V DC versorgt werden und es muss eine Sicherung von max. 10A geben.

Er kann auch durch eine 9V Alkaline oder wiederaufladbare Batterie versorgt werden (die letztgenannte wird empfohlen). Zur Aufladung der wiederaufladbaren Batterie ist ein Ladegerät mit Stecker für den Handterminal lieferbar. Für stationäre Anwendung ist eine Stromversorgung (umspannen von 220V zu 12V) erhältlich. (Kontaktieren Sie Ihren KONGSKILDE-Händler. Siehe Ersatzteilkatalog für Bestellnummer). Wenn er permanent im Schlepper platziert ist, empfehlen wir die 12-24 V DC Versorgung zu benutzen.



Die Lebensdauer der Batterie wird deutlich verlängert indem man nicht die Hintergrundbeleuchtung aktiviert.

Wird Batteriebetrieb angewendet, ist es zweckmäßig, die Aufbewahrung bei Temperaturen unter 0°C zu vermeiden.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL

Abb. 2.1 Folgendes beschreibt die Menüs, die im Hauptterminal liegen. Ein Menü oder ein Menüpunkt wird mit Hilfe von → oder von der OK-Taste gewählt. Sie verlassen ein Menü mit Hilfe von ←. Generell navigieren Sie in den Menüs mit Hilfe der Pfeiltasten.

1. PROGRAM UNLOAD (A)

„Program unload“ ist ein Programm, das dem Benutzer die Möglichkeit gibt, Hilfe bei der Ausfütterung zu bekommen.

1.1. Unload:

Aktivieren Sie die unter Punkt 1.3 gewählte Ausfütterungsmethode (unload Methode). Bei der Prozent- oder Kilo-Intervall-Methode springt das Terminal direkt weiter zur Ausfütterung. Bei „Ausfütterungsplan“ (AFP) muss zuerst zwischen den gespeicherten AFP gewählt werden. Die Ausfütterung wird durch Drücken auf die Taste „program unload“ (A) beendet.

1.2. Alarm an/aus:

Ein- und ausschalten des Alarmtons. Nach Einschalten des Alarms wählen Sie die Anzahl akustischer Signale, die Sie wünschen. Mit Hilfe von ↓ und ↑ wählen Sie zwischen den Zahlen 1-5 und Sie schließen ab mit „OK“.

1.3. Unload Methode:

Es gibt 3 Möglichkeiten:

kg-Intervall: Hier wird die Länge des Intervalls zwischen den akustischen Signalen in kg/lb gemessen angegeben. Falls „1000“ eingegeben wird, kommt ein akustisches Signal für jede 1000 kg/lb, die ausgefüttert werden. Dies wird mit Hilfe von den Pfeiltasten gemacht. Schließen Sie ab mit „OK“. Ein akustisches Signal setzt voraus, dass der Alarm eingeschaltet ist.

% von Total: Hier wird die Länge des Intervalls zwischen den akustischen Signalen angegeben, gemessen in % der gesamten Futtermenge, die sich im Mischer befindet. Falls „33“ eingegeben wird, und sich 4500 kg im Mischer befinden, kommt ein akustisches Signal für jede 1500 kg, die ausgefüttert werden. Der Prozentsatz wird mit Hilfe von ↓ und ↑ gewählt. Schließen Sie ab mit „OK“.

AFP: Ein akustisches Signal setzt voraus, dass der Alarm eingeschaltet ist. Aufteilung von individuellen Gruppen (ein Ausfütterungsplan). Akustisches Signal bei Beendigung der Fütterung für eine spezifische Gruppe. Zum Beispiel 3 Tiergruppen: Die eine Gruppe muss 1000 kg haben, die zweite Gruppe 2000 kg und die dritte Gruppe den Rest. Ein akustisches Signal wird zu hören sein, nachdem 1000 kg ausgefüttert worden sind und wieder nach 3000 kg.

Der AFP wird unter Punkt 1.5 eingegeben (AFP herstellen) oder mit Hilfe von der Profeed+ PC Software. Der AFP-Punkt erscheint nur, falls ein oder mehrere Ausfütterungspläne hergestellt sind.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

1.4. AFP überführen:

Hier übertragen Sie die unter Punkt 1.3 gewählte Ausfütterungsmethode (unload Methode) zum Handterminal oder zu den Handterminals. Die Alarmeinstellungen werden ebenfalls übertragen.



ACHTUNG! Dies setzt voraus, dass der Handterminal Eingeschaltet ist.

1.5. AFP herstellen:

Anzahl der Gruppen angeben. Um das Feld zu korrigieren drücken sie „OK“. Dabei wird das Feld von einem ausgefüllten Viereck auf ein durchsichtiges Viereck geändert. Wenn das Feld durchsichtig ist, kann der Wert mit Hilfe von ↓ und ↑ geändert werden. Beenden Sie mit „OK“. Hiernach wird die Gesamtmenge angegeben, die gemäß Rezept im Mischer sein soll. Nachfolgend wird angegeben, wie viele kg Futter die einzelnen Gruppen haben sollen. Die letzte Gruppe bekommt automatisch den Rest. Nach der letzten kg-Eingabe drücken Sie ↓ und danach „OK“. Jetzt ist der Ausfütterungsplan gespeichert. **ACHTUNG!** Der Ausfütterungsplan bekommt automatisch die nächste freie Nummer.

Der Ausfütterungsplan kann auch bei Profeed+ über die PC-Software eingegeben werden.

1.6. Edit AFP:

Menüpunkt, der erst erscheint wenn ein AFP eingegeben wurde.

Den gewünschten Plan mittels → von der Liste wählen. Um das Feld zu bearbeiten, drücken Sie „OK“. Dabei wird das Feld von einem ausgefüllten Viereck auf ein durchsichtiges Viereck geändert. Wenn das Feld durchsichtig ist, kann der Wert mit Hilfe von ↓ und ↑ geändert werden. Nach dem Bearbeiten, drücken Sie ↓ bis OK/Abbrechen im Display steht. Drücken Sie unten „OK“, um zu beenden.

1.7. AFP löschen:

Menüpunkt, der erst erscheint wenn ein AFP eingegeben wurde.

Den gewünschten Plan mittels → von der Liste wählen. Sie wählen „Ja“ mit Hilfe von →.

2. INFO (B)

Enthält Informationen betreffend benutzerspezifischer Beladungen (Anzahl Mischungen, Periode, Gesamtgewicht) sowie die gesamte Anzahl Mischungen, Perioden und das gesamte Ausfütterungsgewicht.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

3. SETUP (C)

3.1. Sprache:

Die gewünschte Sprache mittels → von der Liste wählen.

3.2. Datum, Zeitpunkt:

Sie bewegen sich von Feld zu Feld mit Hilfe von →. Die Einstellung des Feldes wird geändert indem Sie ↓ und ↑ drücken. Drücken Sie „OK“ unten, um zu beenden.

3.3. Alarm Ton:

5 verschiedene Töne können gewählt werden mit Hilfe von →.

3.4. Display Licht:

Sie können zwischen „An“ und „Aus“ wählen mit Hilfe von →.

3.5. Display Kontrast:

Sie können von einer Liste von 1 bis 10 wählen mit Hilfe von ↓↑ und →. 1 ist ganz hell und 10 ist schwarz. Einstellung 5 wird in den meisten Fällen die beste Wahl sein.

3.6. Kalibrieren:

Nur für autorisierte Servicemitarbeiter. Ein Code ist nötig, um Zugang zu diesem Menü zu bekommen.

3.7. Nutzer:

Es gibt 2 Möglichkeiten:

User wählen: Den gewünschten Benutzer mittels → von der Liste wählen.

Neuer Nutzer: Neuer Benutzer kann eingegeben werden. Der Benutzername kann aus maximal 4 Zeichen bestehen. Jedes einzelne Zeichen wird gewählt indem Sie ↓ und ↑ drücken. Das ganze Alphabet (große sowie kleine Buchstaben) sowie die Zahlen von 0 bis 9 können gewählt werden. Drücken Sie „OK“ unten, um zu beenden.

3.8. Gewicht Geschwindigkeit:

Hier wird die Aktualisierungsgeschwindigkeit des Wiegesystems eingestellt. Wenn nötig, kann die Empfindlichkeit des Wiegesystems gedämpft werden. Sie können von einer Liste von 1 bis 10 wählen mit Hilfe von ↓↑, 10 ist die meist gedämpfte.

3.9. Gewichtseinheit:

Sie können mit Hilfe von → zwischen „kg“ und „lb“ (Pfund) wählen.

3.10. Auto aus:

Sie können mit Hilfe von → zwischen „An“ und „Aus“ wählen. Falls Auto aus „An“ ist, wird der Hauptterminal 1 Stunde nach dem letzten Tastendruck ausschalten.

3.11. Lernmodus:

Damit alle Einheiten zusammenarbeiten können, als ein System das nicht von externen Signalen gestört wird, müssen sie "verbunden" werden.

Siehe Kapitel 6 und den Abschnitt über Lernen modus.

3.12. Profeed+:

Zeigt welche Software-Version im Hauptterminal liegt, sowie ihre individuelle Seriennummer. Die Seriennummer ist notwendig, wenn kalibriert werden muss.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

4. PROGRAM LOAD (D)

4.1. Alarm-Einstellung:

4.1.1 Alarm an/aus:

Sie können zwischen „An“ und „Aus“ wählen mit Hilfe von →.

4.1.2 Alarm Wert:

Hier wird die Anzahl kg oder lb (Pfund) angegeben, bei der der Alarm anfangen soll in Verbindung mit dem Befüllen der verschiedenen Futtermitteln, um anzuzeigen, dass die Lademenge bald erreicht wird.

4.2. Load Methode:

Nur relevant im Zusammenhang mit „LOAD ProFeed“.

Es gibt 2 Möglichkeiten:

Halbautomatisch: Wenn „LOAD ProFeed“ benutzt wird, springt das System automatisch weiter zum nächsten Futtermittel. Dies geschieht ca. 12 Sekunden nachdem die gewünschte Menge erreicht ist. Entspricht also in der Wirkungsweise „LOAD Basic“, bloß werden Einfülldaten gespeichert. Kann mit Hilfe von ↓ zum nächsten Futtermittel weitergezwungen werden, falls die Menge nicht erreicht wird.

Nutzer kontrol.: Die sichere Methode, die man immer im Zusammenhang mit LOAD ProFeed+ benutzen sollte. Der Benutzer muss das gewünschte Futtermittel aktiv wählen und muss auch aktiv das Füllen der einzelnen Futtermittel beenden.

4.3. FP herstellen (Futterplan):

Das Rezept bekommt automatisch die nächste freie Nummer. Anzahl Futtermittel eingeben. Um das Feld zu bearbeiten, drücken Sie „OK“. Dabei wird das Feld von einem ausgefüllten Viereck auf ein durchsichtiges Viereck geändert. Wenn das Feld durchsichtig ist, kann der Wert mit Hilfe von ↓ und ↑ geändert werden. Beenden Sie mit „OK“. „Anzahl Tiere“ kann in derselben Weise eingegeben werden.

Der Name des Futtermittels kann aus einer Tabelle gewählt werden, die auf dem PC zu bearbeiten ist. Wenn Sie „OK“ drücken, können Sie mittels → und ← in der Tabelle blättern. Beenden Sie mit „OK“. Danach die Anzahl kg (lb) eingeben, die von dem betreffenden Futtermittel verwendet werden soll.

Wenn alle Felder ausgefüllt sind, drücken Sie unten „OK“, um zu beenden.

4.4. FP redigieren:

Menüpunkt, der erst erscheint wenn ein Rezept hergestellt worden ist.

Das Rezept, das bearbeitet werden soll, mittels → von der Liste wählen. Hiernach können die Felder wie unter 4.3 beschrieben geändert werden.

4.5. FP löschen:

Menüpunkt, der erst erscheint wenn ein Rezept hergestellt worden ist.

Das Rezept, das gelöscht werden soll, mittels → von der Liste wählen. Hiernach muss „ja“ oder „nein“ geantwortet werden. Wird „ja“ gewählt (mittels →) ist das Rezept hiermit gelöscht.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

5. DATEN (E)

5.1. Daten zeigen:

Es gibt 3 Möglichkeiten:

5.1.1. Alle Daten:

Ein Datum-Intervall muss gewählt werden, das die Daten-Menge abgrenzt, die nachfolgend gezeigt wird. Unten ist ein Beispiel mit nur 3 gespeicherten Futtermischungen. Die Daten-Menge die auf einmal im Display gezeigt werden kann, ist mit einem kräftigen Rahmen gezeigt, der mit Hilfe der Pfeiltasten gerückt werden kann.

5.1.1 Data 1/3	5.1.1 Data 2/3	5.1.1 Data 3/3
FP#02 Ko:55 05.12.06 14:20 Benutzer: Kurt 3755 kg (3740)	FP#04 Ko:73 05.12.06 15:12 Benutzer: Kurt 4265 kg (4255)	FP#02 Ko:55 06.12.06 16:17 Benutzer: Kurt 3760 kg (3740)
5.1.1 Data 1/3	5.1.1 Data 2/3	5.1.1 Data 3/3
1. Silage.: 1810 kg (1800) 2. Maissilage.: 1945 kg (1940)	1. Rübenpellets: 425 kg (435) 2. Stroh: 75 kg (70)	1. Silage.: 1815 kg (1800) 2. Maissilage.: 1945 kg (1940)
5.1.1 Data 1/3	5.1.1 Data 2/3	5.1.1 Data 3/3
Zurück	3. Silage.: 1930 kg (1920) 4. Maissilage.: 1845 kg (1830)	Zurück
	5.1.1 Data 2/3	
	Zurück	

Die Zahl in Klammern zeigt die Masse gemäß Rezept an dem Tag an. Die Zahl vor den Klammern zeigt die Masse, die reell in den Futtermischwagen geladen wurde.

5.1.2. Total/ingred. (Totale Menge der Futtermittel):

Ein Datum-Intervall muss gewählt werden, das die Daten-Menge abgrenzt, die nachfolgend gezeigt wird. Hiernach erscheint eine Liste über alle Futtermittel, die in der gewählten Periode verwendet wurden sowie die dazugehörigen summierten Massen.

5.1.3. Total/FP (Totale Menge der Futtermittel pro Rezept):

Ein Datum-Intervall muss gewählt werden, das die Daten-Menge abgrenzt, die nachfolgend gezeigt wird. Hiernach ergibt sich eine Liste über alle Rezepte, die in der gewählten Periode benutzt wurden sowie die dazugehörigen summierten Massen.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL

5.2. Daten löschen:

5.2.1. Alles löschen

Löscht alle Daten.

5.2.2. Lösch. Daten.

Löscht Daten in einer angegebenen Periode.

Daten-Sätze, die älter oder gleich dem gewählten Datum sind, werden gelöscht.

5.3 Speicher

Zeigt die Anzahl freier Verbrauchsdaten-Plätze. Ein Platz pro Ladung.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

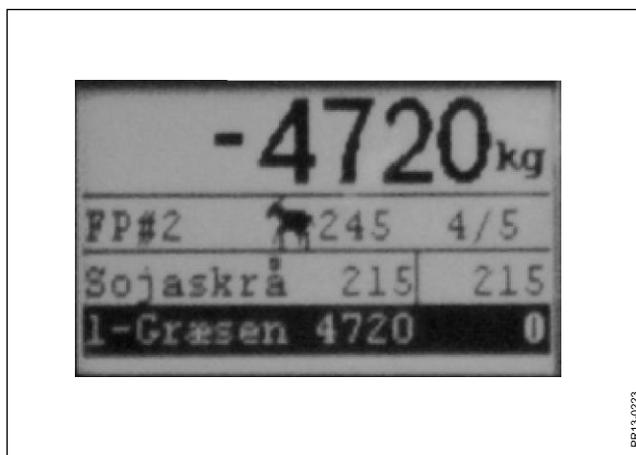


Abb. 2.2

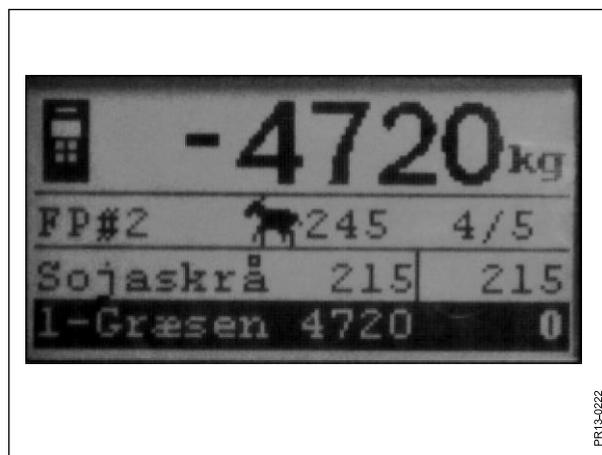


Abb. 2.3

LOAD BASIC+ (F)

Abb. 2.2 Das gewünschte Rezept mittels → von der Liste wählen. Der Benutzer und die Anzahl der Tiere können geändert werden. Dies wird mit Hilfe von ↓ und ↑ gemacht. Wird „OK“ gedrückt, wird das aktuelle Rezept im Verhältnis zur Anzahl der Tiere skaliert.

Vor dem Einfüllen drücken Sie „OK“, wonach das erste Futtermittel markiert wird. Die erste Zahl zeigt wie viele kg von dem betreffenden Futtermittel eingefüllt werden müssen, und die letzte Zahl zeigt wie viel reell eingefüllt worden ist.

Die große Zahl oben zeigt den Unterschied zwischen dem gewünschten und dem realen Wert. Ein positiver Wert bedeutet, dass die Menge überschritten worden ist.

Wenn der Alarm aktiviert ist, kommt ein akustisches Signal, wenn die Futtermasse, die eingefüllt wird, sich der im Rezept vorgeschriebenen Menge nähert. Sobald die gewünschte Menge erreicht wird, springt das System **automatisch** weiter zum nächsten Futtermittel.

Um zu ermöglichen, dass eine eventuelle Restmenge mit der Schaufel eingefüllt werden kann, gibt es eine Verspätung von 12 Sekunden, bevor das System weiter geht.

Kann mit Hilfe von ↓ zum nächsten Futtermittel weiter gezwungen werden, falls die Menge nicht erreicht wird.



Mit Basic+ ist es nicht möglich im Rezept rückwärts zu gehen; und die Futtermengen, die in den Futtermischwagen gefüllt werden, werden nicht gespeichert.

Möchten Sie das Programm beenden, ohne das Rezept zu benutzen, drücken Sie „LOAD Basic+“ und wählen Sie „Ja“.

Die große Zahl im Display zeigt den fehlenden Rest des betreffenden Futtermittels.

Abb. 2.3 Wenn ein Handterminal aktiv ist und auf diesem Terminal „LOAD“ gewählt worden ist, wird oben im Display am Hauptterminal ein Symbol gezeigt. In dieser Situation entscheidet der Handterminal, wann weitergegangen werden soll. Durch Drücken auf „OK“, ↓ oder ↑ übernimmt der Hauptterminal wieder die Steuerung.

2. MENÜ, HAUPTTERMINAL



Abb. 2.1

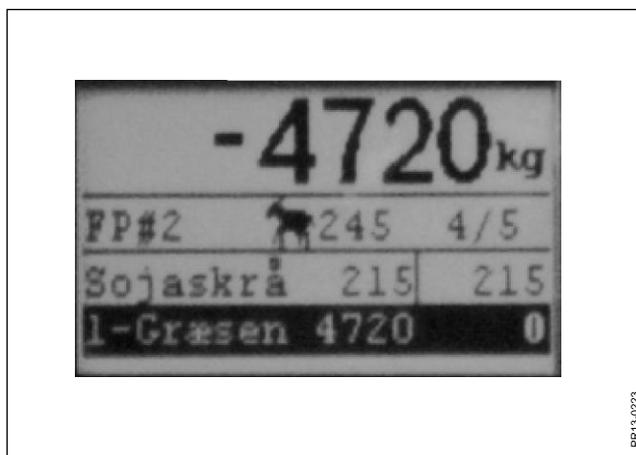


Abb. 2.2

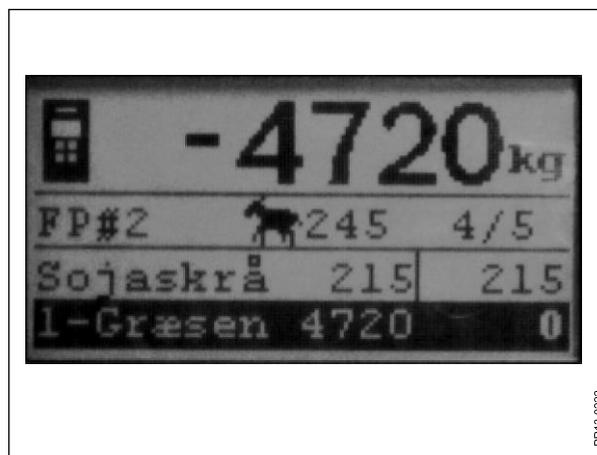


Abb. 2.3

LOAD PROFEED⁺ (G)

Abb. 2.2 Das gewünschte Rezept mittels → von der Liste wählen. Der Benutzer und die Anzahl der Tiere können geändert werden. Dies wird mit Hilfe von ↓ und ↑ gemacht. Wird „OK“ gedrückt, wird das aktuelle Rezept im Verhältnis zur Anzahl Tiere skaliert. Mit ↓ und ↑ wird das Futtermittel gewählt, das eingefüllt werden muss. Vor dem Einfüllen drücken Sie „OK“, wonach das Futtermittel markiert wird. Die erste Zahl zeigt wie viele kg von dem betreffenden Futtermittel eingefüllt werden müssen, und die letzte Zahl zeigt wie viel reell eingefüllt worden ist. Die große Zahl oben zeigt den Unterschied zwischen dem gewünschten und dem reellen Wert. Ein positiver Wert bedeutet, dass die Menge überschritten worden ist. Drücken Sie „OK“, um das aktive Futtermittel zu verlassen. In diesem Fall wird das Gesamtgewicht gezeigt, im Verhältnis zur letzten Nullstellung, auf der großen Zahl oben.

Wenn der Alarm aktiviert ist, kommt ein akustisches Signal, wenn die Futtermasse, die eingefüllt wird, sich der im Rezept vorgeschriebenen Menge nähert. Sobald die Menge erreicht worden ist, drücken Sie „OK“, ↓ oder ↑. Damit ist die aktuelle Masse gespeichert worden.



Mit Profeed+ ist es möglich im Rezept rückwärts zu gehen, und man kann immer mehr von einem Futtermittel, das schon verwendet wurde, nachfüllen. Nicht das System sondern der Benutzer entscheidet was geschieht.

Um zwischen den einzelnen Futtermitteln navigieren zu können, muss „Benutzergesteuert“ unter 4.2. gewählt werden.

Möchten Sie das Programm beenden, ohne das Rezept zu benutzen, drücken Sie „LOAD Basic“ und wählen Sie „Ja“.

Abb. 2.3 Wenn ein Handterminal aktiv ist und auf diesem Terminal „LOAD“ gewählt worden ist, wird oben im Display am Hauptterminal ein Symbol gezeigt. In dieser Situation entscheidet der Handterminal, wann weitergegangen werden soll. Durch Drücken auf „OK“, ↓ oder ↑ übernimmt der Hauptterminal wieder die Steuerung.



Falls der Wagen während der Beladung zu einer anderen Stelle transportiert werden muss, empfehlen wir, dass Sie das aktive Futtermittel verlassen. Drücken Sie dazu die „OK“ Taste. Dadurch wird eine genaue Registrierung sichergestellt (wegen physischer Beeinflussungen während der Transportfahrt, kann die Gewichtsanzeige ein wenig abweichen).

3. MENÜ, HANDTERMINAL

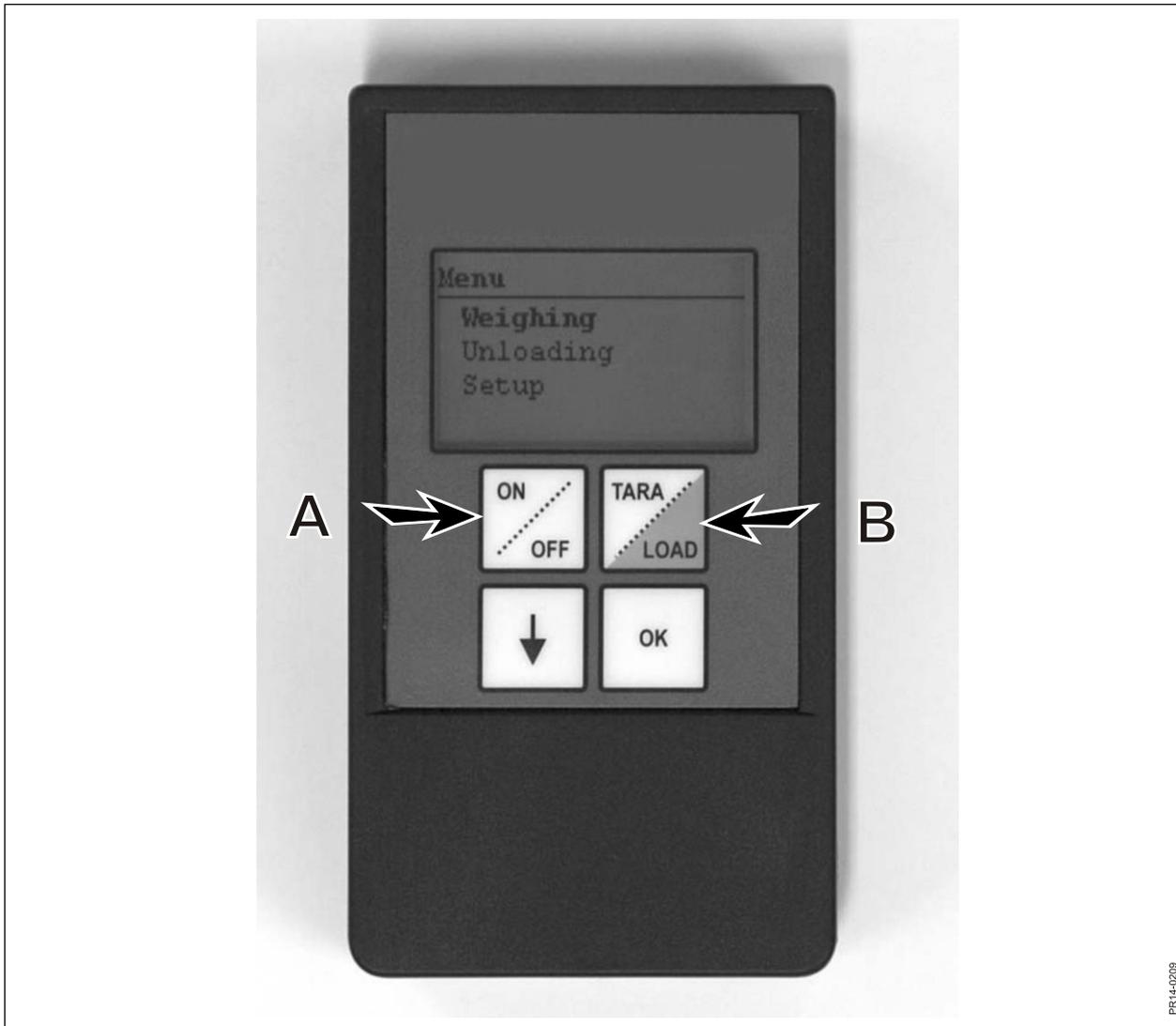


Abb. 3.1

3. MENÜ, HANDTERMINAL

ON / OFF (A)

Abb. 3.1 Wenn Sie auf „ON/OFF“ drücken erscheint eine Bildschirmanzeige mit folgenden Punkten:

Wiegen
Ausfütterung
Setup

Sie blättern mit ↓ und wählen indem Sie „OK“ drücken.

Wiegen:

Das Display zeigt das aktuelle Gewicht, das von dem Anschlusskasten, der am Futtermischwagen platziert ist, empfangen wird.

Fütterung:

Falls Fütterungspläne vom Hauptterminal übertragen worden sind, können diese von einer Liste gewählt werden.

Setup:

Wird Setup gewählt erscheint eine Bildschirmanzeige mit folgenden Punkten:

Disp. Kontrast (6)
Disp. Licht (An)
Auto aus (10)
Lernen modus
Zurück

Die Klammern zeigen die aktuelle Einstellung:

Display Kontrast:

Sie können von einer Liste von 1 bis 10 wählen mit Hilfe von ↓. 1 ist ganz hell und 10 ist ganz schwarz. Einstellung 6 wird in den meisten Fällen die beste Wahl sein.

Display-Licht:

Sie können zwischen „An“ und „Aus“ wählen mit Hilfe von ↓.

Auto aus:

Sie können wählen, wie viele Minuten der Terminal angeschaltet sein soll.

Lernen modus:

Ist zu wählen nachdem Punkt 3.11 auf dem Hauptterminal gewählt worden ist. Dabei wird der Handterminal mit dem Hauptterminal verbunden.
Lesen Sie dazu Kapitel 6 und den Abschnitt über Lernen modus.

Zurück:

Sie kehren zurück zum Hauptmenü.

3. MENÜ, HANDTERMINAL

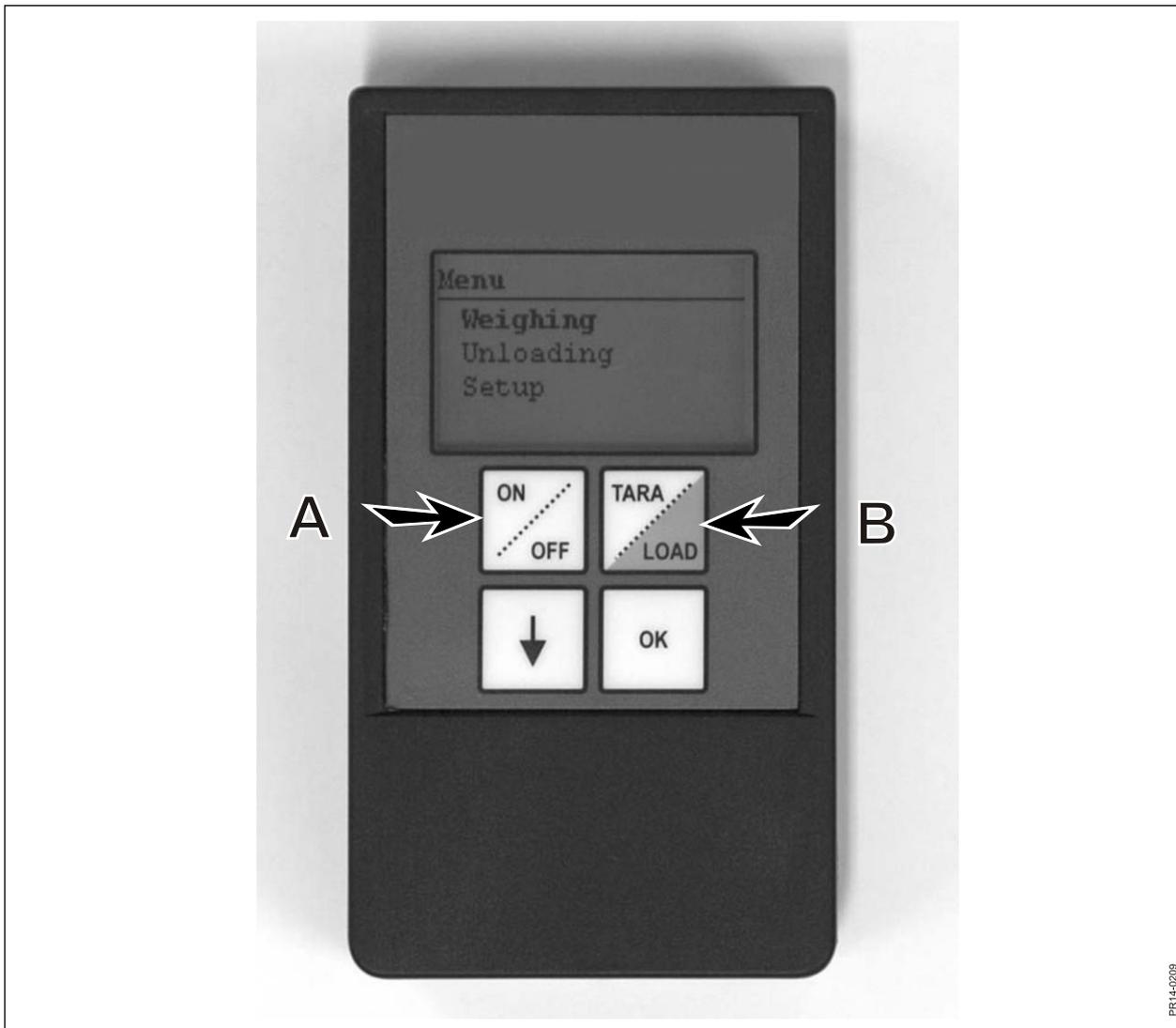


Abb. 3.1

TARA / LOAD (B)

Wenn Sie auf TARA/LOAD drücken erscheint eine Bildschirmanzeige mit folgenden Punkten:

Tara
Load
Wiegen

Sie blättern mit ↓ und wählen indem Sie „OK“ drücken.

Tara:

Wenn Sie „Tara“ wählen, wird das Gewicht auf null gestellt. Der neue Nullpunkt wird im Anschlusskasten, der am Futtermischwagen platziert ist, gespeichert, genauso als sei „Tara“ auf dem Hauptterminal gedrückt worden. Wenn Sie „Tara“ drücken, während sich der Hauptterminal in einem Wiegevorgang befindet, erscheint ein Menü, wo Sie „Tara“ oder „zurück“ wählen können.



Bei Nullstellung während einer Beladung wird sowohl das Gewicht des aktuellen Futtermittels als auch das Gesamtgewicht verschwinden.

Load:

Hat nur eine Funktion, wenn LOAD Basic+ oder LOAD ProFeed+ am Hauptterminal aktiviert ist. Das Display zeigt dasselbe wie der Hauptterminal. D. h. es funktioniert als „Remote Display“. Darüber hinaus funktioniert auch ↓ und „OK“.

Damit ist der Handterminal auch eine Fernbedienung, mit der man die eingefüllte Masse quittieren kann und weiter zum nächsten Futtermittel springen kann.

Wenn Sie zurück nach oben wollen, müssen Sie ganz nach unten navigieren und zu Beenden „nein“ antworten.

Wiegen:

Zeigt das aktuelle Gewicht seit das letzte Mal „Tara“ gedrückt wurde.

4. PC SOFTWARE

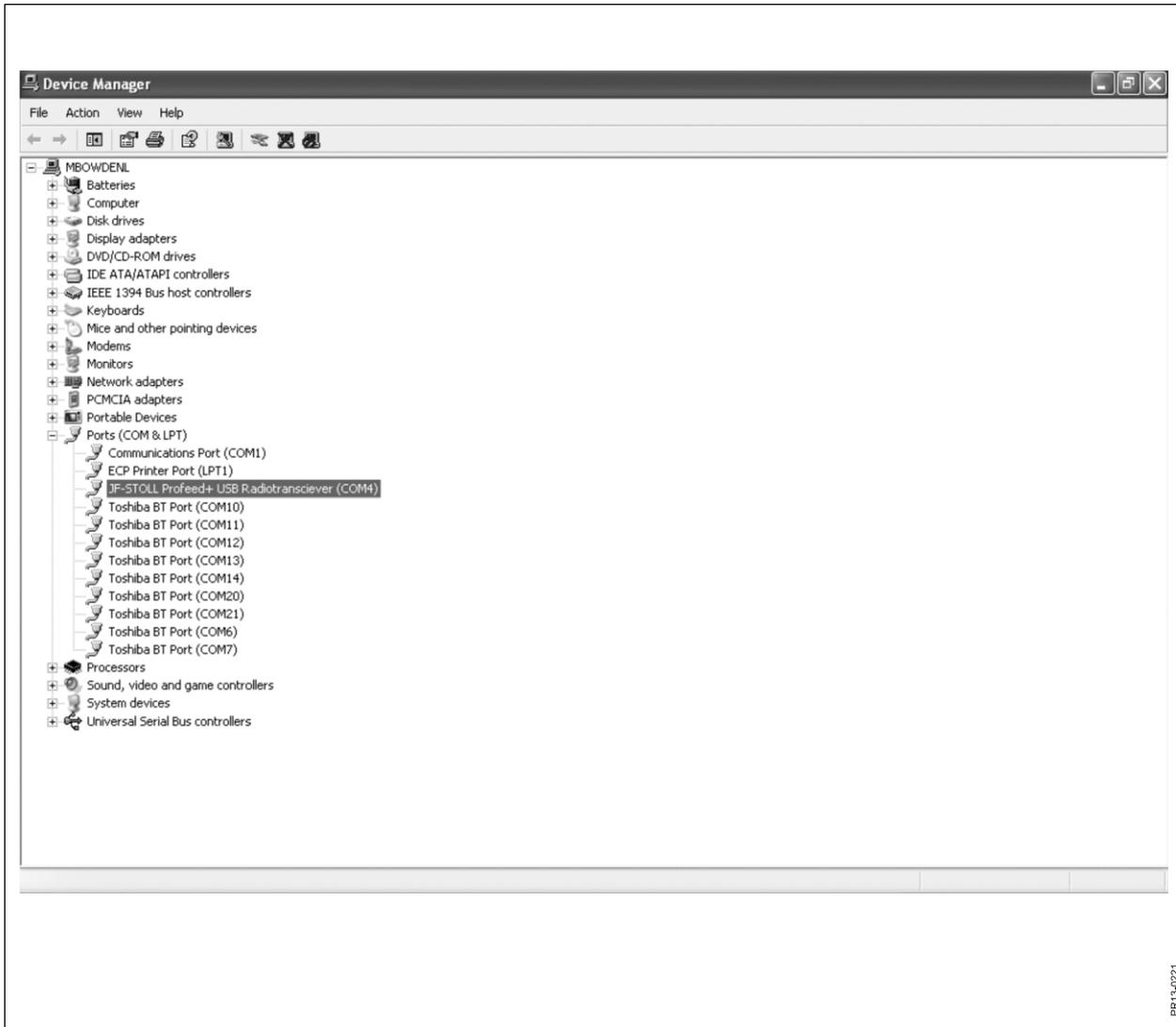


Abb. 4.1

4. PC SOFTWARE

INSTALLATION VON PC-SOFTWARE

Die ProFeed+ PC-Software ist für Windows XP und Windows Vista entwickelt worden. Die Software kann auch für Windows 98, 2000, ME und NT benutzt werden, aber dies erfordert voll aktualisierte Versionen.

Es kann notwendig sein, das Antivirusprogramm während der Installation zu deaktivieren.

In Windows Vista kann es notwendig sein, die Benutzerkontrolle (UAC) abzuschalten, um das Programm installieren zu können. Dazu wählen Sie „Start“, „Control Panel“, „Benutzerkonten“. Hier wählen Sie „Benutzerkontensteuerung ein- oder ausschalten“ Entfernen Sie den Haken und drücken Sie „OK“. Die Änderungen werden in Kraft treten, wenn der Computer neu gestartet worden ist.

- 1) Die CD in das Laufwerk einlegen und den Anweisungen im Installationsprogramm folgen. Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet: über „Explorer“ das CD-Laufwerk wählen und danach „setup.exe“ starten.
- 2) Die USB-Einheit an den Computer anschließen. Warten bis Windows die Software installiert hat.
- 3) Jetzt wählen Sie das ProFeed+ Symbol auf dem Bildschirm (Symbol: eine fröhliche Kuh!) und ProFeed+ kann gestartet werden.

Falls der Computer Windows 98/2000/ME oder NT als Betriebssystem benutzt, kann es notwendig sein, den Punkt „Einstellungen“ zu wählen (siehe Abschnitt **E** weiter vorne) und unter „Kommunikationseinstellungen“ muss der Port manuell von einer Liste gewählt werden.

Abb. 4.1 Um den richtigen Port zu finden, kann man im Control Panel nachsehen. Im Beispiel (Abb. 4.1) ist die Einheit zu COM5 eingestellt.



Bitte beachten! In Verbindung mit der Software-Aktualisierung wird das Installationsprogramm fragen: „Keep existing data“. Falls Sie mit „Nein“ antworten, werden alle registrierten Daten, Rezepte, Ausfütterungspläne und Benutzer gelöscht.

4. PC SOFTWARE

The screenshot shows the ProFeed+ software interface. On the left is a sidebar with three main sections: 'Datenanalyse' (containing 'Daten zeigen' labeled with a circled 'A'), 'System Setup' (containing 'Rezepte', 'Ausfütterungspläne', 'Benutzer', and 'Einstellungen'), and 'Synchronisieren' (containing 'Feedern synchronisieren'). The main window is titled 'Datenanalyse' and contains a filter bar with 'Datentyp: Alle Daten', 'Abgrenzung:', 'Anfang: 15-07-2007', and 'Ende: 16-07-2007'. Below the filter bar is a table with columns 'Futtermitt...', 'Futtermittelname', 'Geplantes Ge...', and 'Aktuelles G...'. The table displays data for several feed events, including silage and 2-Kraftfutter. At the bottom right of the table area, there are icons for file operations and a printer, with a circled '5' and a circled '6' pointing to them. The status bar at the bottom left shows 'Ready'.

Futtermitt...	Futtermittelname	Geplantes Ge...	Aktuelles G...
05-01-2009 09:12:00, Feeder 1, Benutzer 9999, Rezept 3, 100 Tiere			
4	Silage 2	2000	0
5	Maissilage	2000	3
10	2-Kraftfutter	100	0
05-01-2009 10:03:00, Feeder 1, Benutzer 9999, Rezept 3, 100 Tiere			
4	Silage 2	2000	0
5	Maissilage	2000	1
10	2-Kraftfutter	100	0
05-01-2009 13:09:00, Feeder 1, Benutzer OveP, Rezept 1, 100 Tiere			
1	Heu, Luzerne	300	293
4	Silage 2	1500	1438
05-01-2009 13:11:00, Feeder 1, Benutzer OveP, Rezept 1, 100 Tiere			
1	Heu, Luzerne	300	424
4	Silage 2	1500	1554
05-01-2009 13:12:00, Feeder 1, Benutzer OveP, Rezept 1, 100 Tiere			
1	Heu, Luzerne	300	340
4	Silage 2	1500	1571
05-01-2009 13:14:00, Feeder 1, Benutzer OveP, Rezept 1, 100 Tiere			
1	Heu, Luzerne	300	0
4	Silage 2	1500	1478
05-01-2009 13:18:00, Feeder 1, Benutzer OveP, Rezept 1, 100 Tiere			

Abb. 4.2

MENU A: „DATEN ZEIGEN“

Abb. 4.2

1. „Wahl von Daten-Typ“

Es gibt 6 Möglichkeiten:

Alle Daten:	Sämtliche gespeicherte Daten werden gezeigt. Zeigt eine Fütterung nach der anderen, sortiert gemäß Datum und Zeitpunkt.
Futtermittel:	Wird zusammen mit 2. „Abgrenzung“, 3. „Anfang“ und 4. „Ende“ benutzt. Zeigt den Verbrauch eines bestimmten Futtermittels innerhalb eines gegebenen Zeitraums.
Rezept:	Wird zusammen mit 2. „Abgrenzung“, 3. „Anfang“ und 4. „Ende“ benutzt. Zeigt den Verbrauch eines bestimmten Rezeptes innerhalb eines gegebenen Zeitraums.
Benutzer:	Wird zusammen mit 2. „Abgrenzung“, 3. „Anfang“ und 4. „Ende“ benutzt. Zeigt welche Mischungen ein bestimmter Benutzer gemacht hat innerhalb eines gegebenen Zeitraums.
Feeder:	Wird zusammen mit 2. „Abgrenzung“, 3. „Anfang“ und 4. „Ende“ benutzt. Zeigt welche Mischungen ein bestimmter Futtermischwagen innerhalb eines gegebenen Zeitraums gemacht hat.
Futtermittel total:	Wird zusammen mit 2. „Abgrenzung“, 3. „Anfang“ und 4. „Ende“ benutzt. Zeigt die Summe eines geplanten und aktuellen Verbrauches innerhalb eines gegebenen Zeitraums.

5. „Zu CSV-Datei exportieren“.

Die gezeigten Daten werden an eine Standard-Kalkulationsprogramm-Datei exportiert. Ist z. B. Excel auf dem Computer installiert wird dieses Programm automatisch geöffnet und die Datei kann gespeichert und/oder ausgedruckt werden.

6. „Druckbaren Bericht herstellen“.

Die gezeigten Daten werden zum Word-Programm, das automatisch öffnet, exportiert, wonach sie gedruckt, bearbeitet oder gespeichert werden können. Die Tabelle im Word-Dokument kann zu Excel kopiert werden.

4. PC SOFTWARE

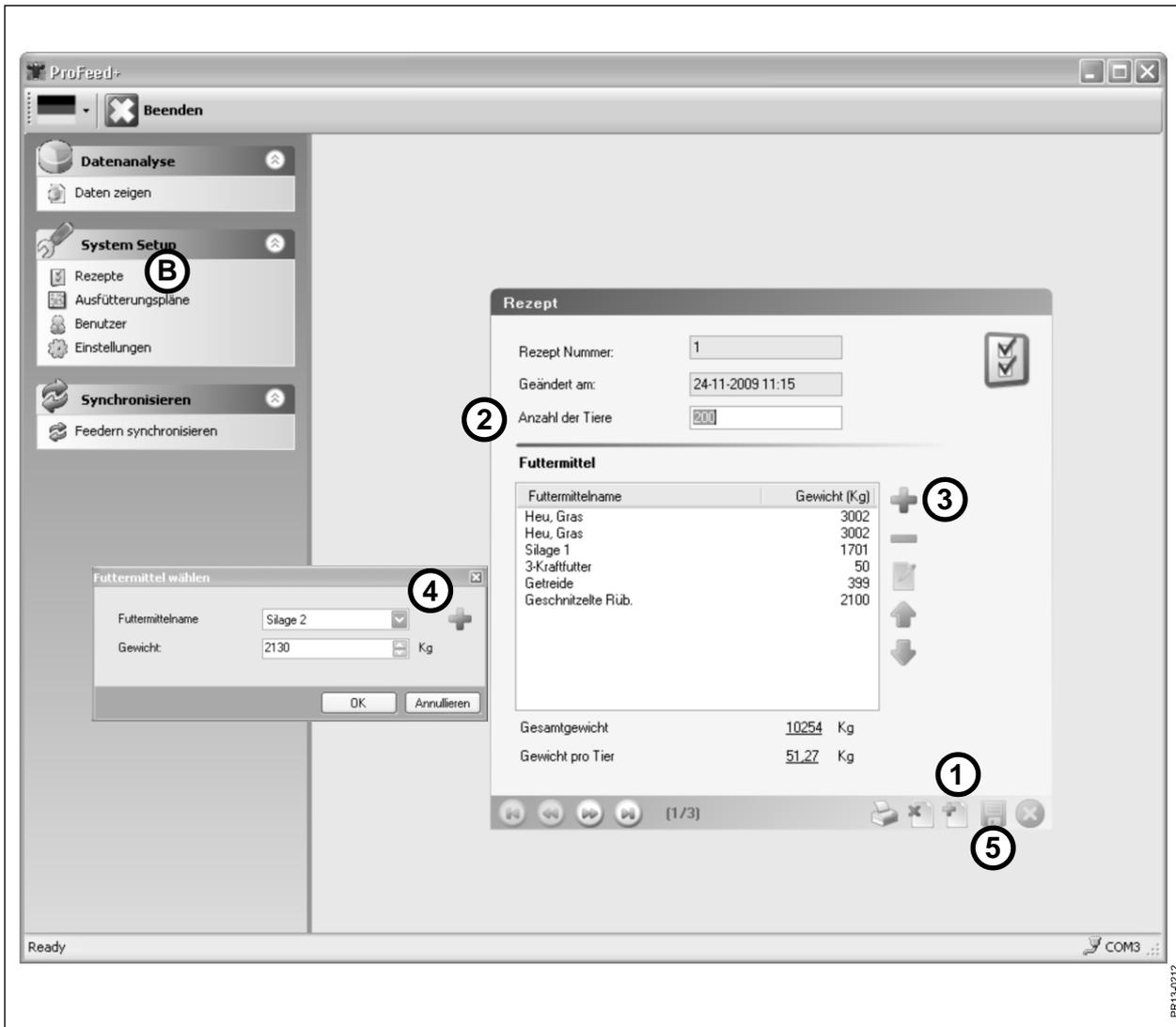


Abb. 4.3

MENU B: „REZEPTE“

Abb. 4.3 Rezept eingeben:

1. +

Drücken Sie auf das grüne Pluszeichen unten im Bildschirm und ein neues Rezept wird erstellt. Das Rezept bekommt automatisch die nächste freie Nummer.

2. "Anzahl der Tiere".

Hier wird die Anzahl der Tiere angegeben, die die Mischung teilen müssen. Es ist gleichzeitig auch ein „Skalierfaktor“. D. h. wird die Anzahl der Tiere geändert, wird das Futtermittel-Gewicht automatisch skaliert.

3. +

Drücken Sie auf das grüne Pluszeichen und ein neues Futtermittel wird zum Rezept hinzugefügt. Dabei erscheint die Dialogbox, die unter Punkt 4 beschrieben ist.

4. "Futtermittelname"

Der Name des Futtermittels kann von einer Liste gewählt werden. Die Liste enthält etwa 30 im Voraus programmierte Namen. Falls der gewünschte Name nicht auf der Liste ist, können Sie einen neuen Namen hinzufügen, indem Sie auf das grüne Pluszeichen drücken. Der Name darf nicht mehr als maximal 8 Zeichen enthalten. Zuletzt wird das gewünschte Gewicht eingegeben.

5.

Drücken Sie auf das Disketten-Symbol, wird der Plan gespeichert.

4. PC SOFTWARE

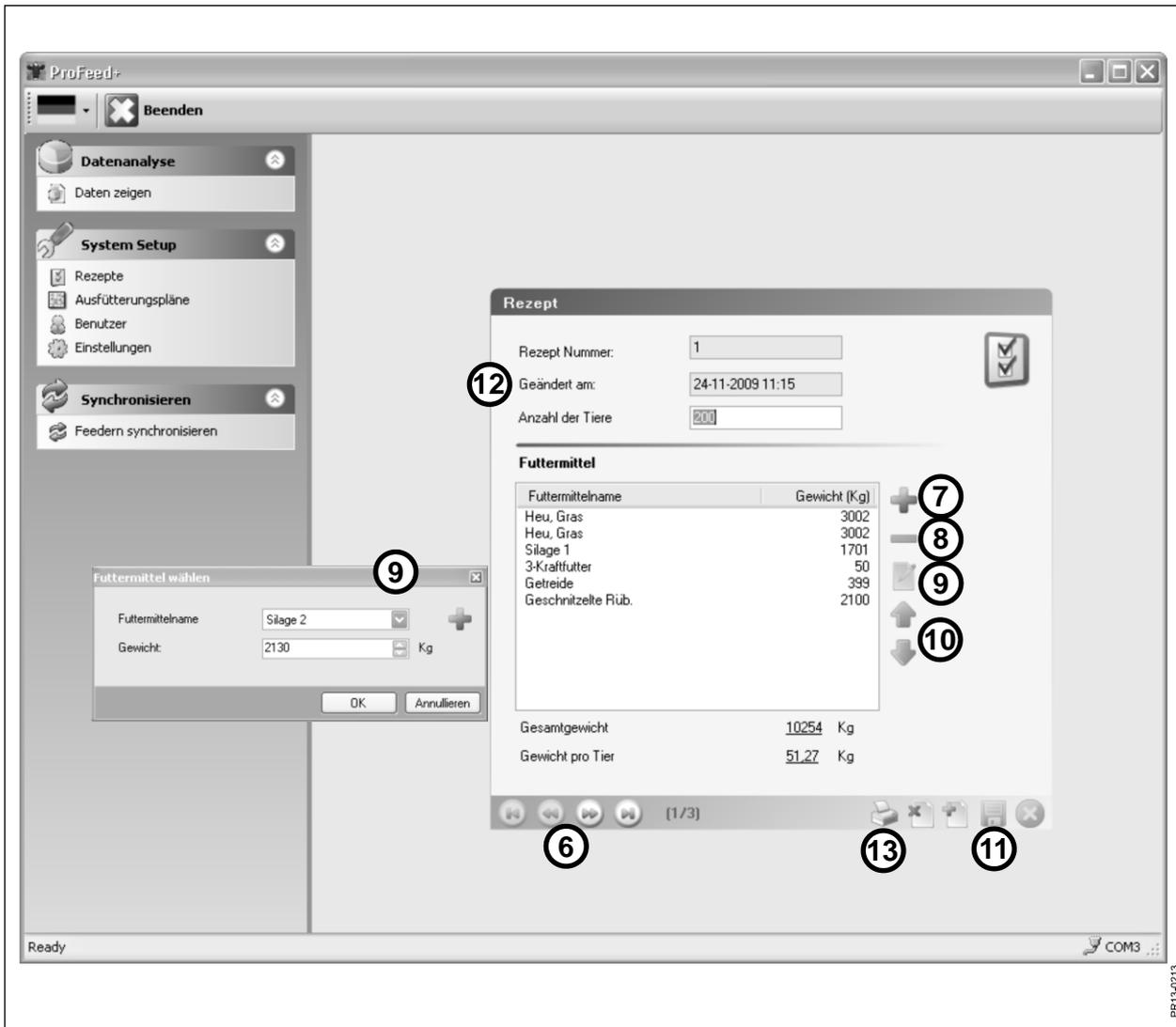


Abb. 4.4

Abb. 4.4 Rezept bearbeiten:

6. ←→

Mit Hilfe der Pfeiltasten wird das gewünschte Rezept gewählt. „{1/3}“ zeigt an, dass 3 Rezepte gespeichert sind, wovon Nummer 1 gezeigt wird.

7. +

Drücken Sie auf das grüne Pluszeichen und ein neues Futtermittel wird zum Rezept hinzugefügt. Dabei erscheint die Dialogbox, die unter Punkt 4 beschrieben ist.

8. -

Drücken Sie auf das rote Minuszeichen und das gewählte Futtermittel wird vom Rezept entfernt.

9.

Drücken Sie auf den Bleistift, erscheint eine Dialogbox und das gewählte Futtermittel kann geändert werden.

10. ↑↓

Mit Hilfe der grünen Pfeiltasten kann die Platzierung des gewählten Futtermittels geändert werden. D. h. die Reihenfolge der Futtermittel ist nachfolgend leicht zu ändern.

11.

Drücken Sie auf das Disketten-Symbol, wird der Plan gespeichert.

12. „Geändert am“

Das Datum zeigt, wann der Plan zuletzt gespeichert worden ist.

13. „Drucken“

4. PC SOFTWARE

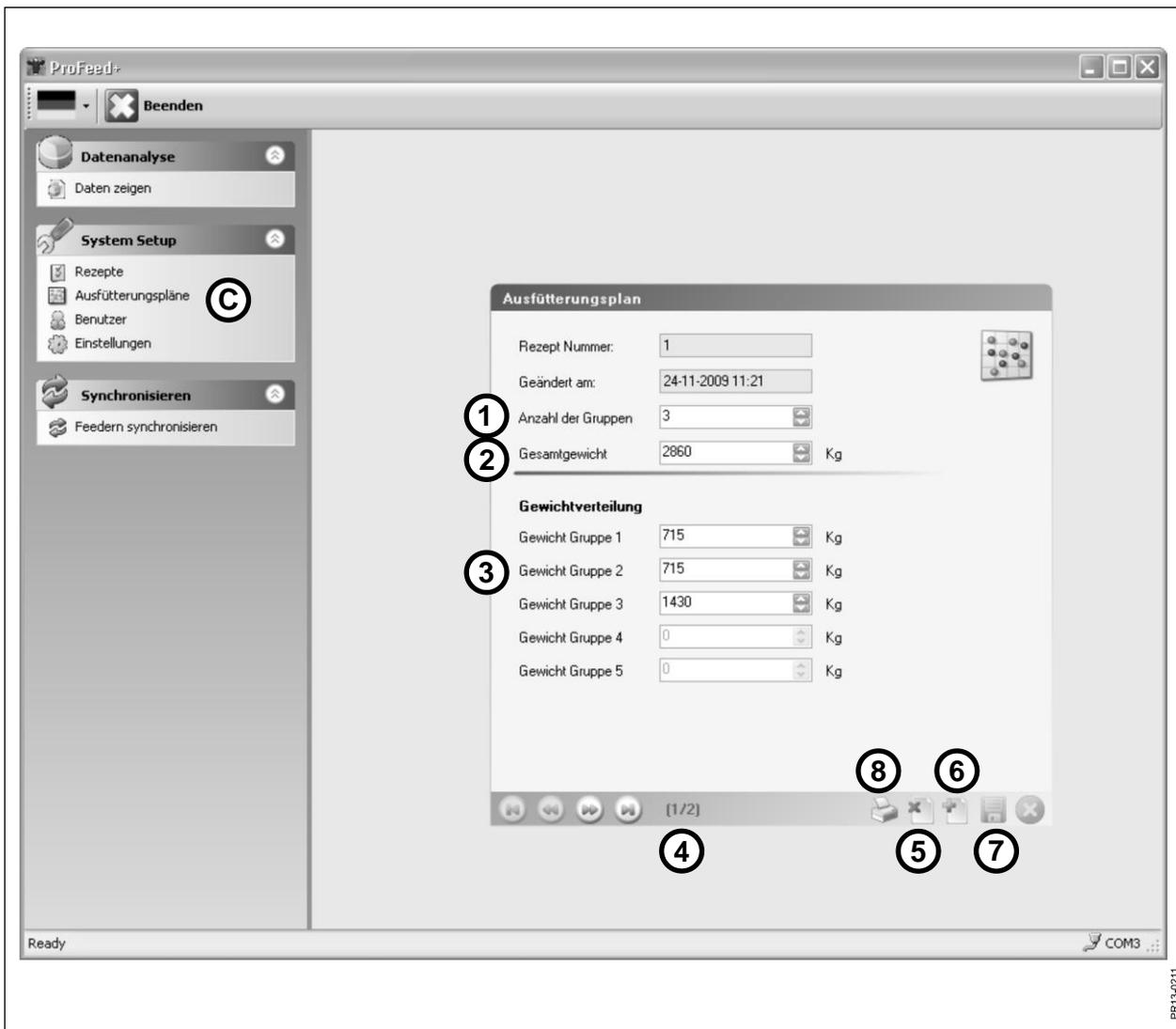


Abb. 4.5

MENU C: „AUSFÜTTERUNGSPÄNE“

Abb. 4.5

1. „Anzahl der Gruppen“

Eine Mischung kann als mehrere Teil-Portionen ausgefüttert werden. Die Anzahl der Portionen ist die gleiche wie die Anzahl der Gruppen.

2. „Gesamtgewicht“

Hier wird die Gesamtmenge angegeben, die gemäß Rezept im Mischer sein sollte, wenn er entleert werden soll.

3. „Gewichtverteilung“

Hier wird angegeben, wie viele kg Futter die einzelne Gruppe haben soll. Die letzte Gruppe bekommt automatisch den Rest.

4. „{1/2}“

Zeigt an, dass 2 Ausfütterungspläne gespeichert sind, wovon Nr. 1 gezeigt wird. Mit den Pfeilen kann in den gespeicherten Plänen „geblättert“ werden.

5. x

Drücken Sie auf das rote Kreuz und der gezeigte Fütterungsplan wird gelöscht.

6. +

Drücken Sie auf das grüne Pluszeichen und ein neuer Fütterungsplan wird erstellt. Das Rezept bekommt automatisch die nächste freie Nummer.

7.

Drücken Sie auf das Disketten-Symbol, wird der Plan gespeichert.

8. „Drucken“

4. PC SOFTWARE

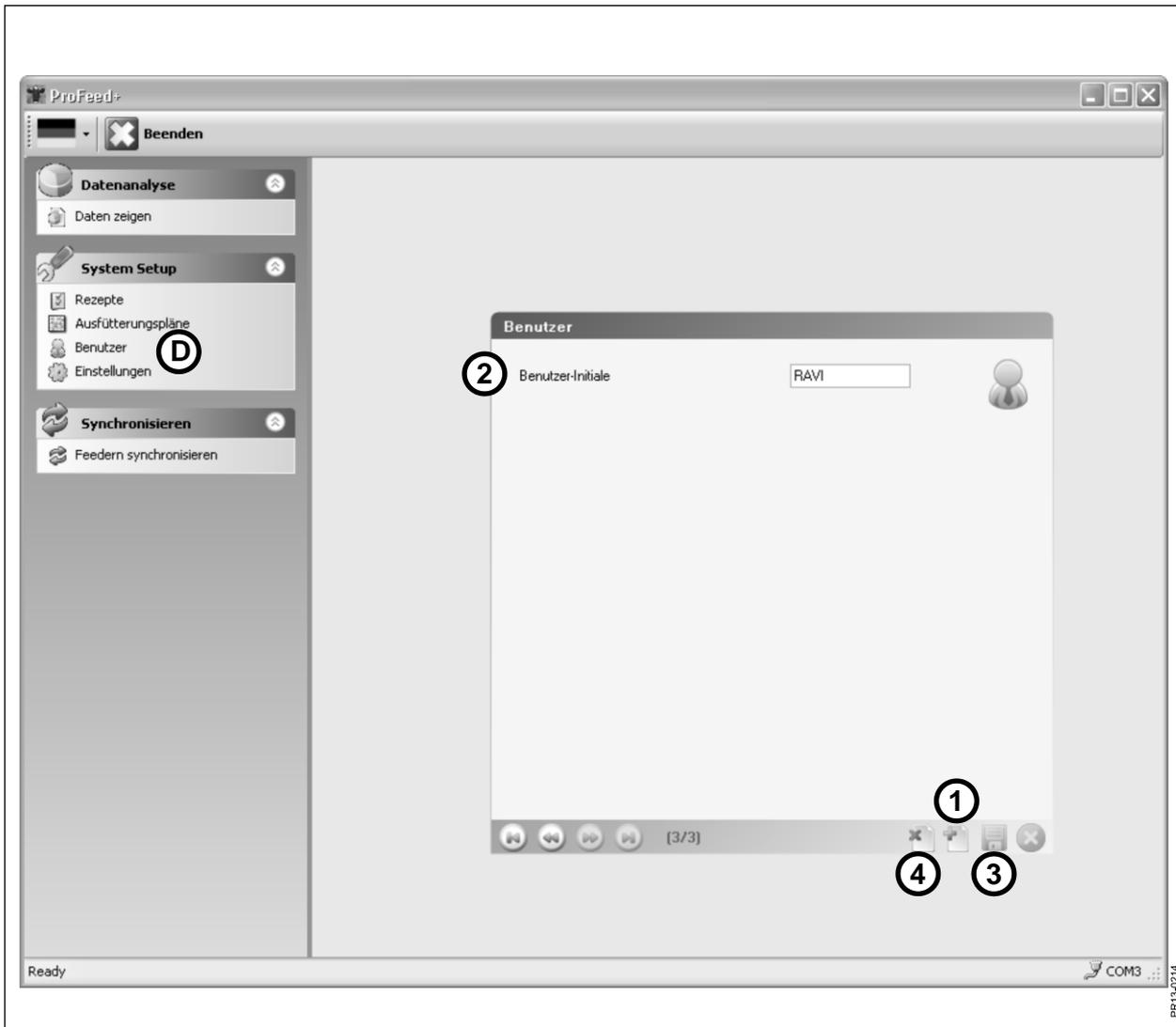


Abb. 4.6

MENU D: „BENUTZER“

Abb. 4.6

- 1.**
Ein neuer Benutzer kann eingerichtet werden, indem auf das grüne Pluszeichen gedrückt wird.
- 2. „Benutzer Initiale“**
Der Benutzername kann hiernach eingegeben werden. Der Name darf nicht mehr als 4 Zeichen enthalten.
- 3.**
Drücken Sie auf das Disketten-Symbol, wird der Name gespeichert.
- 4. X**
Drücken Sie auf das rote Kreuz, wird der Benutzername gelöscht.

4. PC SOFTWARE

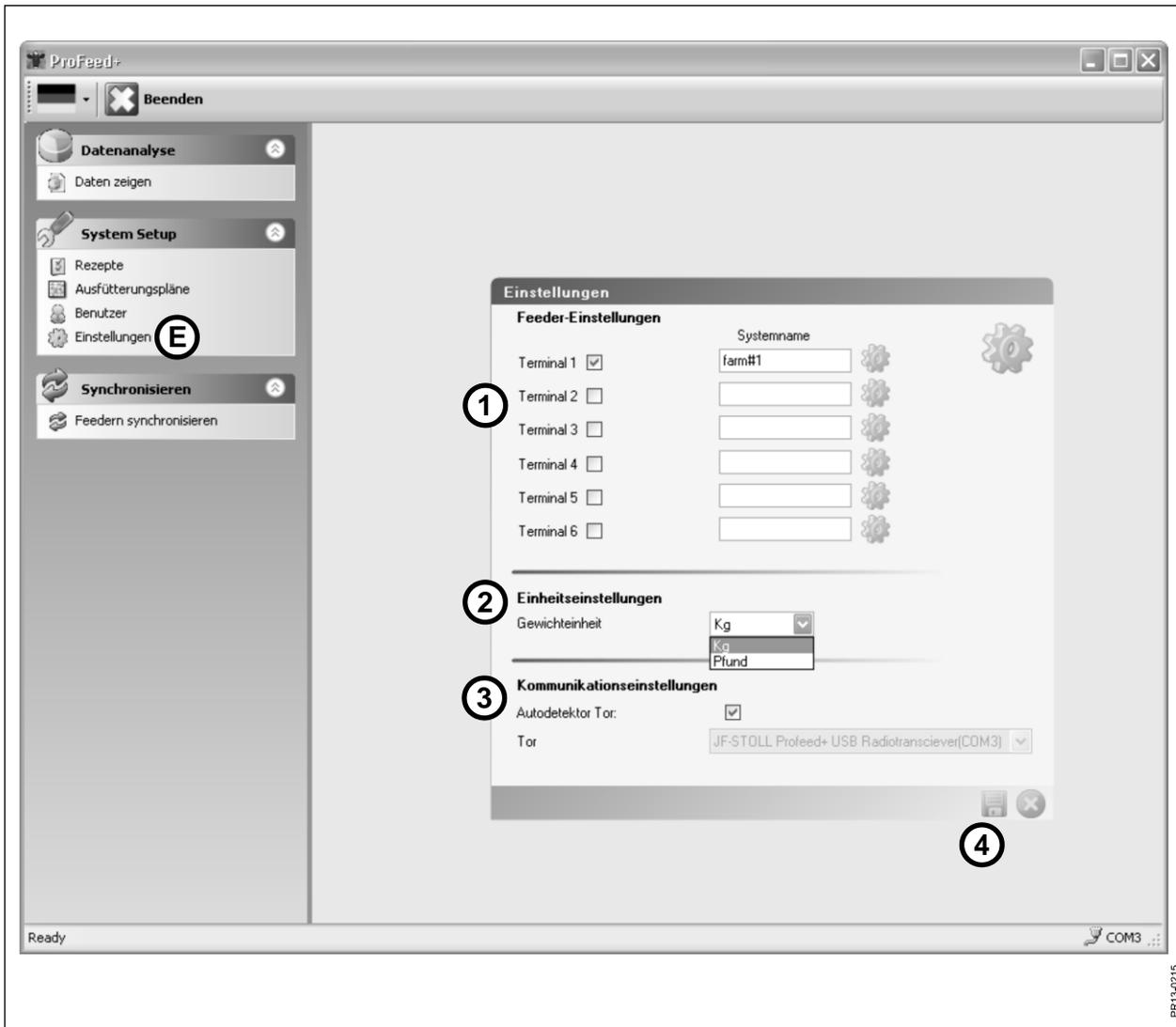


Abb. 4.7

MENU E: „EINSTELLUNGEN“

Abb. 4.7



1. „Feeder Einstellungen“

Falls mehrere Futtermischwagen für dieselbe PC Software benutzt werden, muss in der Aufstellung ein Haken gesetzt werden und der Futtermischwagen muss einen Namen bekommen (System Name).

Falls es notwendig wird, den Hauptterminal auszuwechseln, muss dieser - aus Rücksicht auf Verbrauchsdaten - als ein neues Feedersystem programmiert werden.

2. „Einheitseinstellungen“

Die Gewichtseinheit kann entweder [kg] oder [pfund] sein. Die gespeicherten Rezepte und Ausfütterungspläne werden automatisch geändert, wenn die Einheit gewechselt wird.

3. „Kommunikationseinstellungen“

Die Kommunikationseinheit, die an einem USB Port angeschlossen ist, kann automatisch gefunden werden, falls ein Haken bei „auto-detect port“ gesetzt worden ist (wird empfohlen). Alternativ muss der Port aktiv gewählt werden.

4.

Drücken Sie auf das Disketten-Symbol, werden die Einstellungen gespeichert.

4. PC SOFTWARE

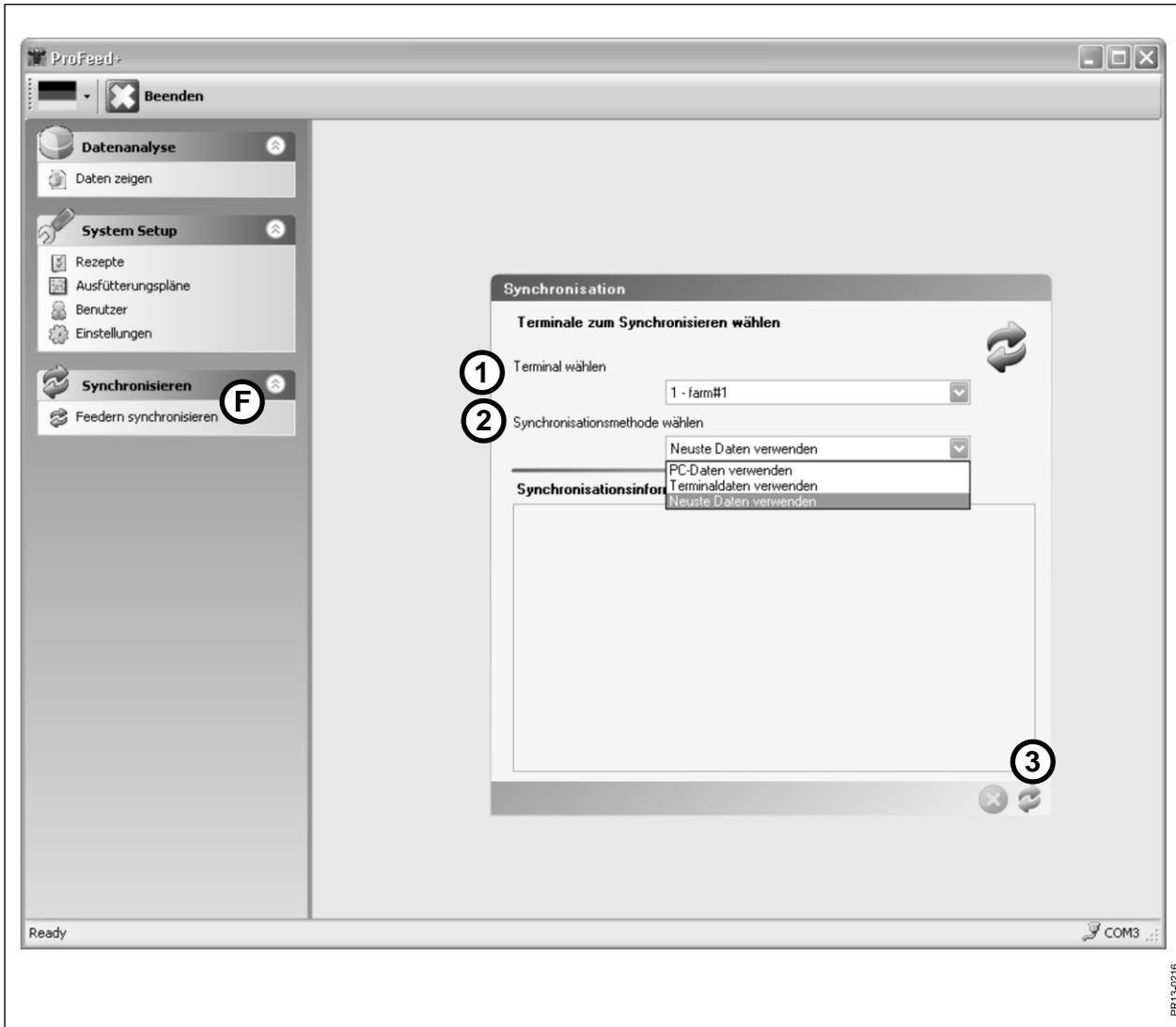


Abb. 4.8

MENU F: „FEEDERN SYNCHRONISIEREN“

Abb. 4.8

1. „Terminal wählen“

Hier den Futtermischwagen wählen, mit dem synchronisiert werden muss. Die Liste zeigt die Futtermischwagen die unter Punkt E-1 gewählt worden sind.

2. „Synchronisationsmethode wählen“

Es gibt 3 verschiedene Synchronisationsmethoden:

PC Daten verwenden: Die PC Daten werden benutzt, und das was auf dem Hauptterminal liegt wird überschrieben.

Terminaldaten verwenden: Die Terminal Daten werden benutzt, und das was auf dem PC liegt wird überschrieben.

Neueste Daten verwenden: Während der Synchronisationsphase werden die Daten verglichen und die neuesten Daten werden gespeichert.



ACHTUNG! Es ist wichtig, dass die Datum-Zeitpunkt Einstellungen am PC und am Hauptterminal übereinstimmen.



ACHTUNG! Immer kontrollieren, welche Synchronisationsmethode gewählt ist, bevor die Synchronisation angefangen wird. Auch genau die Konsequenzen der Wahl überlegen.



Egal welche Methode Sie wählen, besteht kein Risiko, die gespeicherten Daten von den Fütterungen zu verlieren.

3.

Die Synchronisation wird angefangen, indem Sie auf die grünen Pfeile drücken. Es dauert das erste Mal ein bisschen länger, weil viele neue Daten ausgewechselt werden müssen. Danach werden nur die Daten, an denen etwas geändert worden ist, synchronisiert.

5. TECHNISCHE DATEN



Abb. 5.1

5. TECHNISCHE DATEN

A) ANSCHLUSSKASTEN FÜR WIEGEZELLEN

Abb. 5.1

Größe, LxBxH [mm]	255x180x75
Gewicht [g]	1050
Schutzklasse	IP66
Kunststoffmaterial	ABS
Spannungsversorgung [V DC]	10 bis 24
Stromverbrauch [mA]	Max. 90
Ansprüche an Sicherung [A]	Max. 10
Radio-Frequenz [MHz]	868
Aktualisierungsfrequenz	5 mal pro Sekunde
Anzahl Wiegezellen	1 bis 8 Stck.
Schaltungsplatte	SMD montiert und versiegelt gegen Feuchtigkeit
Temperaturbereich [C°]	-20 bis 70
CE-genehmigt	Ja

5. TECHNISCHE DATEN



Abb. 5.2

B) HAUPTTERMINAL**Abb. 5.2**

Größe, LxBxH [mm]	195x100x44
Gewicht [g]	392
Schutzklasse	IP40
Kunststoffmaterial	ABS
Spannungsversorgung [V DC]	10 bis 24
Stromverbrauch [mA]	Max. 350
Ansprüche an Sicherung [A]	Max. 10
Radio-Frequenz [MHz]	868
Aktualisierungsfrequenz	5 mal pro Sekunde
Display	128x64 Pixel
Hintergrundbeleuchtung	Ja
Back-up Batterie	3V Typ CR2032
Schaltungsplatte	SMD montiert und versiegelt gegen Feuchtigkeit
Temperaturbereich [C°]	-20 bis 70
Heizkörper bei Display	Ja
CE-genehmigt	Ja



Abb. 5.3

C) HANDTERMINAL

Abb. 5.3

Größe, LxBxH [mm]	120x65x21
Gewicht [g]	140
Schutzklasse	IP40
Kunststoffmaterial	ABS
Spannungsversorgung [V DC]	9 bis 24
Ansprüche an Sicherung [A]	Max. 10
Batterie Typ „E“ [V]	9
Wiederaufladbare Batterie [V]	9 NiMH
Stromverbrauch [mA]	Max. 60
Stromverbrauch ohne Hintergrundbeleuchtung [mA]	14
Radio-Frequenz [MHz]	868
Aktualisierungsfrequenz	5 mal pro Sekunde
Display	128x64 Pixel
Hintergrundbeleuchtung	Ja
Back-up Batterie	3V Typ CR2032
Schaltungsplatte	SMD montiert und versiegelt gegen Feuchtigkeit
Temperaturbereich [C°]	-20 bis 70
CE-genehmigt	Ja



Abb. 5.4

PR1.0-0218

D) SENDER/EMPFÄNGER FÜR USB

Abb. 5.4

Größe, LxBxH [mm]	92x56x23
Gewicht [g]	57
Schutzklasse	IP40
Kunststoffmaterial	ABS
Spannungsversorgung [V]	Via USB
Stromverbrauch [mA]	<100
Radio-Frequenz [MHz]	868
Übertragungsgeschwindigkeit	ungefähr 700 Mischungen/Min.
Schaltungsplatte	SMD montiert und versiegelt gegen Feuchtigkeit
Temperaturbereich [C°]	0 bis 70
CE-genehmigt	Ja

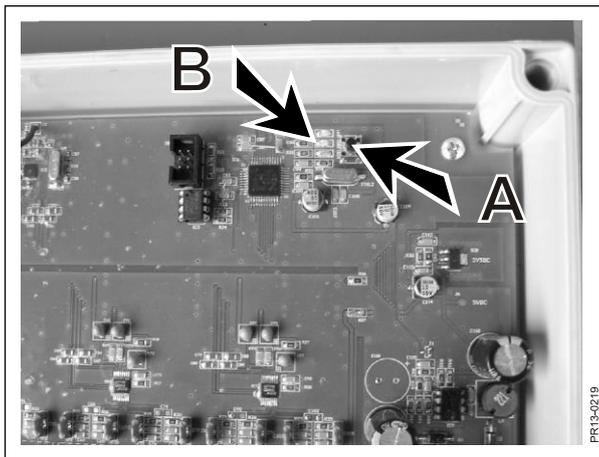


Abb. 6.1

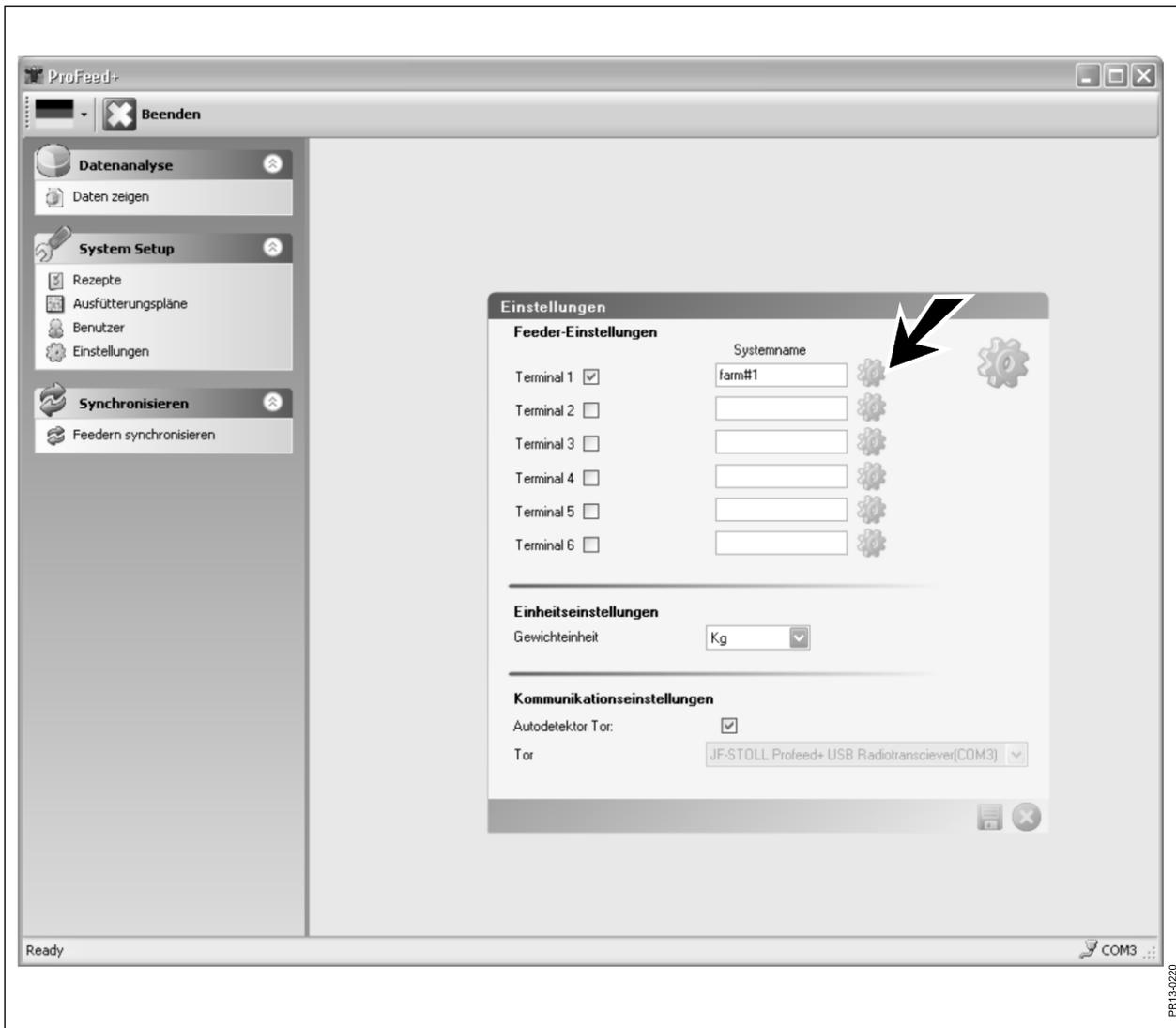


Abb. 6.2

6. DIVERSES

LERNEN MODUS

Damit alle Einheiten zusammenarbeiten können, als ein System das nicht von externen Signalen gestört wird, müssen sie "verbunden" werden.
Der Hauptterminal ist die zentrale Einheit, mit dem die anderen Einheiten verbunden werden.

- Abb. 6.1**
- 1) Wählen Sie den Menüpunkt 3.11: "Lernmodus" auf dem Hauptterminal.
 - 2) Programmieren Sie den Anschlusskasten für Wiegezellen indem Sie „A“ drücken bis die 3 Leuchtdioden (B) (grün, gelb, rot) blinken (etwa 3 Sekunden).
 - 3) Programmieren Sie den Handterminal, indem Sie den Menüpunkt "Lernen Modus" unter „Setup“ wählen.

- Wenn folgendes im Display steht, ist es gelungen: „ID empfangen, OK drücken“.
- Abb. 6.2**
- 4) Verbinden Sie mit der PC Software indem Sie den Menüpunkt: „Einstellungen“ in der PC Software wählen. Setzen Sie einen Haken bei dem System, das Sie benutzen möchten, und geben Sie dem System einen Namen. Danach das Disketten-System wählen, um die Einstellungen zu speichern. Zum Schluss drücken Sie auf das Zahnradsymbol bei dem System, das Sie benutzen möchten.



Falls es notwendig wird, den Hauptterminal auszuwechseln, muss dieser - aus Rücksicht auf Verbrauchsdaten- als ein neues Feedersystem programmiert werden.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kein Licht in der Fernbedienung	Die Batterie ist leer	Batterie wechseln
Keine Reaktion auf Tastendruck	Schlechte Signalverbindung	Radio-Geräuschquellen in der Nähe müssen abgeschaltet werden.
Kein Signal	Kein Strom im Wiegekasten	
Kein Strom im Wiegekasten	Fehler im externen 7-poligen oder 2-poligen Stecker	Die Sicherung im externen Stecker auswechseln.

EF-overensstemmelseserklæring/ EG-Konformitæts erklæring/ EC Declaration of Conformity/ Déclaration CE de conformité/ Dichiarazione CE di conformità/ EG Verklaring van Overeenstemming/ EG-försäkran om överensstämmelse/ EY-vaatimusten mukaisuusvakuutus/ Declaración de conformidad CE/ Deklaracja Zgodności WE./ Декларация за съответствие EO/ EK Megfelelőségi Nyilatkozat /ES Prohlášení o shodě/ EB Atitikties deklaracija/ ES prehlásenie o zhode/ Declarația de conformitate CE/ Vastavuse Deklaratsioon EÜ /ES Izjava o skladnosti/ Δήλωση πιστότητας EK/ Declaração de fidelidade CE/ Dikjarazzjoni ta' Konformità tal-KE/ EK Atbilstības deklarācija/

Fabrikant/ Hersteller/ Manufacturer/ Fabricant/ Produttore/ Fabrikant/ Fabrikant/ Valmistaja/ Fabricante/ Producent/ Производител/ Gyártó/ Výrobce/ Gamintojas/ Výrobca/ Producător/ Tootja/ Proizvajalec/ Κατασκευαστής/ Fabricante/ Fabbrikant/ Ražotājs

CNH INDUSTRIAL BELGIUM N.V.

Leon Claeystraat 3a, 8210 Zedelgem, BELGIUM

Repræsenteret af Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgien), som også har tilladelse til at indsamle teknisk dokumentation / vertreten durch Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), der auch autorisiert ist, die technische Akte zu erarbeiten / represented by Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), who is also authorised to compile the Technical File / Réprésentés par Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgique), également autorisé à constituer le dossier technique / rappresentati da Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgio), autorizzato a compilare il File tecnico / vertegenwoordigd door Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), die tevens is gemachtigd om het Technisch Bestand samen te stellen / representerade av Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgien), som också har behörighet att sammanställa den tekniska dokumentationen / edustajamme Antoon Vermeulenin, osoite Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium) välityksellä, jolla on myös oikeus laatia tekninen tiedosto / representados por Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Bélgica), quien además está autorizado para recopilar el documento técnico / której przedstawicielem jest Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgia), który jest również upoważniony do sporządzenia dokumentacji technicznej / представлявани от Антоон Вермеулен, Леон Клаеясstraat 3A, B8210 Zedelgem (Белгия), с упълномощение също да състави Техническото досие / akiket képvisel: Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), aki szintén jogosult a műszaki dokumentumok összeállítására / v zastoupení Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgium), s autorizací k tvorbě technického souboru / atstovaujami Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgija), taip pat turintis teisę sudaryti technines bylas / v zastúpení Antoonom Vermeulenom, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgicko), ktorý je oprávnený zostavovať technickú dokumentáciu / reprezentati de Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgia), care este, de asemenea, autorizat să compileze dosarul tehnic / esindajatega Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgia), kellel on samuti luba tehnilise faili koostamiseks / ki nas zastopa Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Belgija), ki je pooblaščen tudi za sestavo tehnične dokumentacije / εκπροσωπούμενοι από τον Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Βέλγιο), με εξουσιοδότηση και για τη σύνταξη του Τεχνικού φακέλου / representados por Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210 Zedelgem (Bélgica), que também tem autorização para compilar o Ficheiro Técnico / irraprezentata minn Antoon Vermeulen Leon Claeystraat 3a, B8210 Zedelgem (Belgju), min huwa wkoll awtorizzat li tiġbor l-Fajl Tekniku / Antoon Vermeulen, Leon Claeystraat 3A, B8210, Zedelgem (Belgium), pārstāvēti, kas ir pilnvarots arī sastādīt tehnisko reģistru

Erklærer hermed, at/ Erklären hiermit, daß/ Hereby declare that/ Déclare par la présente que/ Dichiaro che/ Verklaren hierbij dat/ Förklarar härmed, att/ Vakuuttaa täten, että tuote/ Por el presente declara que/ Niniejszym deklaruje, że/ Декларирам, че/ Az alábbiakban kijelentem, hogy/ Tímtó prohlasuje, že/ Deklaruoja, kad/ Týmto prehlasujeme, že/ Prin prezenta declar că/ Alljärgnevaga deklareerib, et/ Izjavljamo, da je/ Με το παρόν δηλώνω ότι/ Abaixo declara que / Jiddikjaraw li / Apstiprinu, ka

Maskine:	La máquina:	Masin:
Maschine:	Maszyna:	Stroj:
Machine:	Машината:	Η μηχανή:
Machine:	Gép:	Máquina:
La macchina:	Stroj:	Il-magna:
Machine:	Mašina:	Mašina:
Maskin:		Stroj:
Laite:		Mašina:



Model/Type: **Feed Manager**

Designation: Mixer

Serial:

- er i overensstemmelse med Maskindirektivets bestemmelser (Direktiv 2006/42/EF) og hvis relevant også bestemmelserne i EMC-direktivet 2014/30/EU.

- In übereinstimmung mit den Bestimmungen der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und wenn erforderlich auch mit der EMC-Richtlinie 2014/30/EU hergestellt wurde.

- is in conformity with the provisions of the Machinery Directive 2006/42/EC and if relevant also the provisions of the EMC Directive 2014/30/EU.

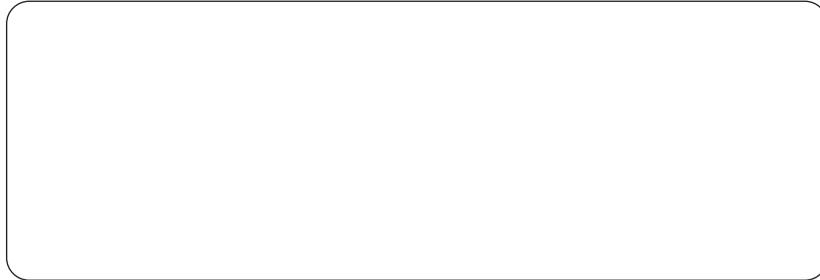
- est conforme aux dispositions de la Directive relatives aux machines 2006/42/CE et également aux dispositions de la Directive sur la Directive EMC 2014/30/UE.
- é in conformita' con la Direttiva Macchine 2006/42/CE e, se pertinente, anche alla Direttiva alla Direttiva EMC 2014/30/UE.
- in overeenstemming is met de bepalingen van de Machine richtlijn 2006/42/EG en wanneer relevant ook met de bepalingen van de EMC richtlijn 2014/30/EU.
- är i överensstämmelse med Maskindirektivets bestämmelser (Direktiv 2006/42/EG) ock om relevant också bestämmelserna EMC-direktivet 2014/30/EU.
- täyttää Konedirektiivin (Direktiivi 2006/42/EY) määräykset ja oleellisilta osin myös EMC-direktiivin 2014/30/EU.
- es conforme a la Directiva de Maquinaria 2006/42/CE y, si aplica, es conforme también a la Directiva EMC 2014/30/EU.
- pozostaje w zgodzie z warunkami Dyrektywy Maszynowej 2006/42/WE i jeżeli ma to zastosowanie również z warunkami Dyrektywy dot. kompatybilności elektro magnetycznej EMC 2014/30/UE.
- отговаря на изискванията на Директивата за Машините 2006/42/ЕО и ако има приложение на изискванията на Директивата за електромагнитна съвместимост 2014/30/ЕС.
- Megfelel a 2006/42/EK Gépi Eszközökre vonatkozó előírásoknak és amennyiben felhasználásra kerül, a 2014/30/EU Elektromágneses kompatibilitás Irányelv feltételeinek.
- odpovídá základním požadavkům Strojní směrnice 2006/42/ES a jestliže to její uplatnění vyžaduje i s podmínkami Směrnice 2014/30/EU týkající se elektromagnetické kompatibility.
- atitinka Mašinų direktyvos Nr. 2006/42/EB ir, jeigu taikoma, Elektromagnetinio suderinamumo direktyvos Nr. 2014/30/ES reikalavimus.
- je v súlade s podmienkami Smernice 2006/42/ES o strojných zariadeniach a pokiaľ si to jeho uplatnenie vyžaduje aj s podmienkami Smernice 2014/30/EÚ o elektromagnetickej kompatibilite.
- îndeplineşte prevederilor Directivei de Maşini 2006/42/CE şi dacă este utilizată de asemenea cu prevederile Directivei referitoare la compatibilitatea electro-magnetică EMC 2014/30/UE.
- on vastavuses Masinate Direktiivi tingimustega 2006/42/EÜ ning sammuti juhul, kui on tegemist sammuti on vastavuses Elektromagnetilise kokkusobivuse Direktiivitingimustega EMC 2014/30/EL.
- z določili Direktive o strojih 2006/42/ES ter, če je to relevantno, tudi z določili EMC Direktive 2014/30/EU.
- παραμένει σύμφωνη με τους όρους της Οδηγίας περί Μηχανών 2006/42/EK και σε περίπτωση που αυτό εφαρμόζεται και με τους όρους της Οδηγίας περί ηλεκτρομαγνητικής συμβατότητας (ΗΜΣ) 2014/30/ΕΕ.
- Está de acordo com exigências das Directivas das Maquinarias 2006/42/CE e no caso em que tiver igualmente aplicação com as exigências das Directivas referentes a compatibilidade electromagnética EMC 2014/30/UE.
- tikkonforma mad-dispożizzjonijiet tad-Direttiva dwar il-Makkinarju 2006/42/KE u jekk rilevanti wkoll mad-dispożizzjonijiet tad d-Direttiva EMC 2014/30/EU.
- atbilst mašīnu direktīvai 2006/42/EK, kā arī nepieciešamības gadījumā elektromagnētiskās saderības direktīvai EMC 2014/30/ES.

Zedelgem, date:



Antoon Vermeulen

Stempel des Vertragshändlers



CNH Industrial Belgium N.V. behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung Verbesserungen an der Konstruktion oder Änderungen an den technischen Daten vorzunehmen, und dies ohne jegliche Verpflichtung, diese Verbesserungen bzw. Änderungen an bereits verkauften Maschinen vorzunehmen. Hier enthaltene Spezifikationen, Beschreibungen und Illustrationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, können jedoch jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Die Verfügbarkeit einiger Modelle und Ausrüstungsstände varriert je nach Land, in dem die Ausrüstung erworben wird. Weitergehende Informationen zu bestimmten Produkten erhalten Sie bei Ihrem Kongskilde-Händler.



© 2018 CNH Industrial Belgium N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kongskilde ist eine eingetragene Marke in den USA und vielen anderen Ländern und Eigentum der CNH Industrial N.V., ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen oder an diese lizenziert.

Alle hier in Verbindung mit Waren und/oder Dienstleistungen von Firmen erwähnten Marken, die nicht Eigentum der CNH Industrial N.V., ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen sind oder an diese lizenziert wurden, sind Eigentum dieser jeweiligen Firmen.